

Dachbeschichtung A-200 -seidenglänzend-



Art des Werkstoffs:

Dispersionsanstrich auf Basis von Acrylsäureestern, witterungsbeständig, abriebfest, farbbeständig, UV-stabil, ausgehärtet zähelastisch.

Spezifisches Gewicht:	ca. 1,25
Trocknung/Aushärtung	Nach Abdunsten des Wassers kann bei Bedarf der 2. Anstrich aufgebracht werden. Trocknungszeit je nach Temperatur, Wind und Luftfeuchtigkeit, nicht unter 1 Stunde.
Farbton:	Preisgruppe 1: Schwarz-Anthrazit, Dunkelbraun Preisgruppe 2: Braun, Ziegelrot, Schiefergrau, Klassikrot, Blauschwarz, Klassikbraun. Preisgruppe 3: Grün, Blau, Fuchsrot, Marone, Edelschwarz. Sonderfarben auf Anfrage. Matt auf Anfrage
Verbrauch:	Je nach Untergrundrauigkeit und Auftrag, empfohlen 300g/m ² pro Schicht.

Verpackung und Lagerung:

Das Material ist im ungeöffneten Originalgebinde max. 12 Monate lagerfähig. Frostfrei lagern. Gebinde zu 15 Kg und 30 Kg.

Verarbeitung:

Reinigung der Flächen z.B. mit Dampfstrahlen, Hochdruckwasserstrahlen etc.
Es werden ein Voranstrich und zwei Deckanstriche empfohlen. Die Wahl des Voranstrichs richtet sich nach dem Zustand des Untergrundes und dessen Material. Bei gutem Zustand kann DUREXON A-200 unter Zusatz von maximal 10% Wasser als Voranstrich eingesetzt werden, bei mürben Untergründen empfiehlt sich DUREXON 2810 als Tiefengrund-Voranstrich (lösemittelhaltig). DUREXON A-200 kann airless gespritzt werden. Wir empfehlen: Spritzdruck 180-200 bar, Volumenstrom mind. 3 ltr./min. bei 120 bar, Düse 0,53 mm (für Dispersion), Hochdruckschlauch 6 mm, Spritzwinkel 40-60 Grad, Spritzabstand ca. 25 cm. Lackgeräte sind normalerweise zu schwach. Beim Streichen oder Rollen Wasser bis max. 3% zusetzen (austesten).

Fordern Sie unsere „Informationsschrift für Verarbeitungsbetriebe“ an für weitere Information!

Anwendungsgebiet:

Beschichtung von geneigten Dächern aus Betondachstein, Ziegelpfannen, Tonpfannen, asbestfreien Faserzementplatten und Blech.
Sonderfarben zur Beschichtung neuer Dachsteine bzw. -platten nur nach technischer Rücksprache.
Beschichtungen aus DUREXON A-200 sind dampfdurchlässig (aber wasserdicht) und entsprechen DIN 4102 Teil 7 (Beständigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme).
Für DUREXON 2810 Tiefengrund empfehlen wir diese Airless-Einstellungen: Spritzdruck 140-160 bar, Düse 0,28 mm, Lackschlauch.

Hinweise:

Nicht unter +5° C verarbeiten (Luft u. Untergrund). Kein Regen, Tau etc. in den ersten 24 Std.
Die Werkzeuge sollten sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden. Unerwünschte Farbspritzer sofort mit Wasser entfernen.

Unsere Produkte sind für Fachbetriebe bestimmt. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift entsprechen unserer Erfahrung. Wir haften im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Eine Verantwortung für die Eignung der Produkte und für die Verarbeitung wird nicht übernommen.

1.1.2012



DUREXON-Dachbeschichtungen Inh. Stephan Krause
Lindenstr.11, 24558 Henstedt-Ulzburg
Tel. : 04193 – 90 36 951 Fax : 04193 – 9036 957
www.durexon.de, mail : info@durexon.de

Dachbeschichtung A-200

Welche Rahmenbedingungen benötigt das Dachsanierungs-System DUREXON?

- 1) Das Dach muß frei von Schmutz, Staub und anderen trennenden Schichten sein, denn diese behindern die Anhaftung.
- 2) Bei Temperaturen unter +5° C und über +40° C ist die Filmbildung gestört (Dachtemperatur, nicht Lufttemperatur!). Ev. Vornässen bei Hitze.
- 3) Regen oder Tauniederschlag in die frische Beschichtung führt zum Abwaschen oder milchigweißem Ausbluten. Taupunkt beachten!
- 4) Nur bei Verwendung einer Rolle, eines Quastes oder eines Pinsels kann die Beschichtung mit maximal 3% Wasser verdünnt werden um die Arbeit und den Verlauf zu verbessern.
- 5) Bei Windgeschwindigkeiten über 3 bis 4 kann der Sprühnebel beim Spritzen, besonders bei zu großem Spritzabstand, verweht werden. Schäden an Gebäuden, Fahrzeugen oder Pflanzen können die teure Folge sein. Sprühnebel in frische Farbschichten kann zu Schattierungseffekten führen.
- 6) Zu dicke Farbschichten führen wie bei jeder wässrigen Dispersionsfarbe zum Reißen der Schicht. Richtig ist eine Enddicke aller Schichten zusammen von 0,3 bis 0,4 mm, die sich aus einer Grundierung und zwei Deckschichten à 300 g/m² ergibt.
- 7) Bei einer Grundierung mit DUREXON A-200 unter Wasserzusatz (max. 10%) darf das Dach feucht, aber nicht nass sein. Stark durchfeuchtete Dächer nach einer Regenperiode "blasen" an den ersten trockenen Tagen, besonders bei hohen Temperaturen. Diese Dächer können erst nach einer Wartezeit beschichtet werden. Die Beschichtung ist dann sonst mit kleinen Kratern übersät.
Bei einer Grundierung mit DUREXON 2810 muß das Dach trocken sein.
- 8) Die Grundierung aus DUREXON 2810 darf nie einen kompletten Film bilden, dieser wäre am Glanz erkennbar. Eine Schicht behindert die Anhaftung der Beschichtung. Die Grundierung muß spätestens nach 4 Tagen mit DUREXON A 200 überbeschichtet werden.